

Arbeitskreis (5): Lektorin und Lektor

Hans Stockhammer

1. Voraussetzungen für den guten Lektorendienst:

- Die Motivation: Gemeinde und Lektoren soll bewußter werden, daß sie einen Verkündigungsauftrag haben, daß sie mithelfen, Gemeinde aufzubauen, daß sie eine besondere Verantwortung für den Gottesdienst haben.

- Vertiefung des Vertrauens auf die Wirkkraft des Wortes Gottes.

- Lektoren als regelmäßige Bibelleser.

- Bildung der Lektoren: biblisch, liturgisch, sprechtechnisch und im praktischen Dienst in der Gottesdienstfeier.

- Bildung der Gemeinde: Die Lektoren tun ihren Dienst im Namen der Gemeinde, jeder Getaufte hat den Auftrag, das Wort Gottes zu verkünden.

- Vorstellen der Lektoren vor der Gemeinde.

2. Zur Ausübung eines guten Lektorendienstes:

- Gute Vorbereitung daheim (z. B. durch die Lektorenbibel vom Bibelreferat Salzburg).

- Liturgische Handlungen sollen sich nicht überschneiden, sondern jeder Handlung soll ihr Platz belassen werden (Tagesgebet, usw.).

- Alles vermeiden, was vom „Wort“ ablenkt: Kleidung, Art und Weise der Anrede.

- Beitragen zur Verlebendigung der Fürbitten.

Arbeitskreis (6): Kantorin und Kantor,

Organistin und Organist

Matthias Zuchner

1. Positive Erfahrungen:

1.1 Eine Kantorin erzählt: In der Pfarre gibt es 30 bis 40 Rollenträger davon 10 bis 12 Kantoren/innen. Sie alle singen auch im Kirchenchor mit, tragen die Antwortsalmen vor, machen Liedproben und wenn kein Organist da ist, stimmen sie die Lieder an. Verwendet wird vor allem das Kantorale. Die Kantoren treffen sich alle zwei Monate, um Lieder für den Gottesdienst auszuwählen. Für die lebendige Teilnahme der Gläubigen dieser Pfarre (es sind insgesamt 5000) sorgt vor allem der Herr Pfarrer.

1.2 Ein Organist berichtet begeistert von seiner hervorragenden Orgel, die er im Gottesdienst auch solistisch zur Geltung bringen kann.

1.3 Ein Pfarrer einer jungen Gemeinde berichtet, daß er den Antwortpsalm einführen wollte. Schließlich konnte er überzeugen und dafür begeistern, weil er selbst vorerst den Kantor machte.

1.4 Ein Kantor berichtet, daß sie in der Pfarre zwei Kantoren haben, die gern mit